

Inhalt

Einleitung	10
Medien	14
1 Medien im Alltag	16
1.1 Medien vor 100 Jahren und heute	16
1.2 Gerätebesitz der Kinder und Jugendlichen	17
1.3 Nutzungsgewohnheiten	20
1.3.1 Nutzungsverhalten der Erwachsenen	20
1.3.2 Mediennutzung der Kinder und Jugendlichen	22
1.4 Medienbiografie der Kinder	24
1.5 Vorbildfunktion der Erwachsenen	25
2 Medien in der Schule	27
2.1 „Revolution des Lernens“	27
2.2 ... und die Folgen	33
2.3 Onlinesucht	42
2.4 EXKURS: Lernrevolutionen der Vergangenheit	47
2.4.1 Programmiertes Lernen	48
2.4.2 Schulfernsehen und Schulfilm	54
2.4.3 Schulfilm	55
2.4.4 Comenius und das Schulbuch	57
2.4.5 Zusammenfassung	61
2.5 Medienkompetenz?	62
3 Medien – eine Phänomenologie	64
3.1 Vieldeutigkeit des Begriffs	64
3.2 Wort- und Begriffsgeschichte	67
3.2.1 Herkunft des Wortes	67
3.2.2 Genese des Begriffs	68
3.3 Der Medienbegriff in der Pädagogik	71
3.3.1 „Technisch vermittelte Erfahrungsformen“	71
3.3.2 Menschliche Erfahrungen	72
3.3.3 Handlungsverhältnis zu Medien	74
3.4 Inhalt, Form und Träger	75
3.5 Präsentation und Kommunikation	77
3.6 Simulation	81
3.7 Der Mensch im Medienkontinent	83
4 Menschen und Medien	86
4.1 Das mediale Urphänomen	86
4.1.1 Die Aufnahme der Fotografie	86
4.1.2 Die Betrachtung der Fotografie	90
4.1.3 Inkohärentes Weltbild	94

4.1.4	Pädagogische Aspekte	95
4.2	Die Tätigkeit des Sehens	98
4.3	Lesen	103
4.4	Fern-Sehen	106
5	Computer – geronnene Strukturen des menschlichen Denkens	110
5.1	Menschliches Denken	110
5.2	Formalismus	113
5.3	Stellenwertsysteme	116
5.4	Mechanismus	118
5.5	Grenzen des Formalismus	124
5.6	Daten, Information, Wissen	127
6	Technik und Medien	130
6.1	Computer sind Medienträger	130
6.2	Die transklassische Maschine	132
6.3	Zukunft der Technik	134
6.3.1	Implosion	135
6.3.2	Explosion	136
6.3.3	Durchdringung	136
6.3.4	Verschmelzung	137
6.3.5	Netze	139
6.4	Roboter und virtuelle Räume	143
7	Menschen, Androiden und Bildschirmwelten	148
7.1	Robotersagen	148
7.2	Maschinelles Menschenbild	150
7.3	Rationalität und Maschine	153
7.4	Intelligente Roboter	156
7.5	Entstehung des Internet	161
7.6	Weltweite Kommunikation	165
	Pädagogik	168
8	Menschen und Computerwelten – Illusionen und Chancen	170
8.1	Veränderungen des Denkens	170
8.2	Veränderungen der Kommunikation	174
8.3	Ausschaltung des Leibes	180
8.4	Pädagogische Illusionen	182
8.4.1	Einseitige Erwartungen	182
8.4.2	Illusion Konzentration	184
8.4.3	Illusion Handlungsorientierung	186
8.4.4	Illusion selbstgesteuertes Lernen	188
8.4.5	Illusion Wissen für alle – sofort	190
8.4.6	Illusion Begeisterung	191
8.5	Aufgabe der Pädagogik: Stärkung des seelischen Innenraums	192

8.6	Chancen für die Menschen	195
8.6.1	Globales Bewusstsein	195
8.6.2	Wissen für alle	197
8.6.3	Weltweite Verständigung	198
8.6.4	Individuelle Präsentation	199
8.6.5	Gesteigertes Verantwortungsbewusstsein	200
8.6.6	Weltweites Handeln	201
8.7	Aufgabe der Pädagogik: Stärkung der Individualität	201
9	Transhumanismus versus anthroposophisches Menschenbild	203
9.1	Transhumanismus: Der Mensch – ein „Zwischenwesen“	204
9.2	Das menschliche Ich	213
9.3	Das Ich im Verhältnis zum Leib und die Frage der Freiheit	222
9.4	Bildekräfte	224
9.5	Leib, Seele und Geist	229
9.6	Die Zukunft des Menschen	232
9.7	Abschaffung des Geistes und der Seele	234
10	Menschliches Seelenleben und Medien	241
10.1	Denken, Fühlen und Wollen	241
10.2	Die Polarität von vorstellendem Denken und Wollen	242
10.3	Intensivierungen von Wille und Vorstellung	245
10.4	Bildcharakter versus Seinscharakter	248
10.5	Vorstellen und Wollen – Spiegelbild und Keim	251
10.6	Vorstellen und Wille in Bezug auf Medien	253
10.7	Kunst als ausgleichendes Gegengewicht	258
11	Technik und Medien gewachsen sein	262
11.1	Medienkompetenz	262
11.1.1	Medialitätsbewusstsein	262
11.1.2	Der Medienlandschaft gewachsen sein	266
11.1.3	Dem Leben gewachsen sein	268
11.2	Indirekte und direkte Medienpädagogik	270
12	Indirekte Medienpädagogik und ihre anthropologischen Grundlagen	273
12.1	Zersplitterung vs. Kohärenz, Sinn und Handlungsfähigkeit	273
12.2	Salutogenese als Grundgeste der Pädagogik	279
12.3	Orientierung an der Entwicklung des Kindes	283
12.3.1	Der pädagogische Raum	283
12.3.2	Zeitliche Entwicklungsphasen des Kindes	286
12.4	Entwicklungsschritte des Menschen	289
12.4.1	Frühe Kindheit	289
12.4.2	Kindheit	295
12.4.3	Grundfragen des Jugendalters	302
12.4.4	Entwicklungsaufgaben im Erwachsenenalter	306

12.5	Zusammenhänge	309
12.5.1	Der Zusammenhang zwischen Kindheit und Alter	309
12.5.2	Tod und Geburt	316
12.6	Gefährdungen der Entwicklung	324
12.6.1	Entwicklungsdefizite in der frühen Kindheit	324
12.6.2	Beeinträchtigungen der schulischen Entwicklung durch Medienkonsum	332
12.6.3	Gefährdungen im Jugendalter durch Medienkonsum	336
12.6.3.1	Hindernisse für die Persönlichkeitsentwicklung	337
12.6.3.2	Mediengewalt und Empathieverlust	341
12.6.3.3	Der Mensch als Objekt: Pornografie	346
12.7	Indirekte Medienpädagogik	353
12.7.1	Ermöglichungsräume der frühen Kindheit	353
12.7.2	Der pädagogische Raum der ersten Schulzeit	357
12.7.3	Anregungen in der Jugendzeit	363
12.7.4	Selbstgründung der Lehrerpersönlichkeit	369
13	Direkte Medienpädagogik	372
13.1	Beratung von Eltern	372
13.1.1	Fernsehen im Elternhaus	373
13.1.2	Computernutzung zu Hause	377
13.2	Grundsätzliches Motiv der direkten Medienpädagogik	380
13.3	Schreiben und Lesen	381
13.3.1	Lesen als Grundbaustein aller Medienkompetenz	381
13.3.2	Schreiben und Lesen lernen	385
13.3.3	Lesekultur pflegen	387
13.4	Kinder und Jugendliche im Internet	389
13.4.1	Gefahren für Kinder	389
13.4.2	Notwendige Hinweise für den Umgang mit dem Internet	393
13.4.3	Cyber-Mobbing	395
13.5	Medien verstehen und sinnvoll handhaben	398
13.5.1	Mit Medienformen umgehen lernen	399
13.5.2	Medienträger verstehen	403
13.5.3	Die Medienlandschaft zum Lernen nutzen	404
13.5.4	Suchmaschinen sinnvoll einsetzen	405
13.5.5	Vertrauenswürdigkeit beurteilen lernen	410
13.6	Mobilfunk	414
13.6.1	Medizinisch-gesundheitliche Probleme	415
13.6.2	Psychologisch-soziale Aspekte	417
13.6.3	Gesellschaftlich-politische Aspekte	420
13.7	EXKURS: Waldorfpädagogik und der Mediendiskurs seit Comenius – eine Gegenüberstellung	421
13.7.1	Gottbezogene Anthropologien	422
13.7.2	Alle alles allseitig lehren	425
13.7.3	Forderung nach der Umgestaltung des Schulwesens	427
13.7.4	Schulmaschine versus Erziehungskunst	429

13.7.5	Effizienz und Ökonomie	430
13.7.6	Die Rolle des Pädagogen	433
13.7.7	Anschaulich, einfach und mit Spaß	437
14	Spiritualität und Medien	443
14.1	Bewusstseinsumbrüche	443
14.2	Imagination, Inspiration und Intuition	447
14.3	Fernsehen und meditatives Bewusstsein	452
14.4	Widerstände und Gegenbilder	454
14.5	Die spirituelle Grundsignatur der Gegenwart	460
14.6	Gegengewichte ausbilden	466
14.7	Der Mensch zwischen Übernatur und Unternatur	469
	Literaturverzeichnis	474